

**DGPuK Fachgruppe Medienökonomie
Jahresbericht 2015
(Stand: 2.3.2016)**

1	Mitglieder.....	1
2	Tagung 2015 in Zürich	1
3	Ausblick auf Tagungen 2016 und 2017.....	1
4	Zusammenarbeit mit dem Nachwuchs	2
5	Buchreihe	2
6	Kooperation mit Zeitschrift „MedienWirtschaft“	2

1 Mitglieder

Die Mitgliederzahl der Fachgruppe Medienökonomie liegt leicht wachsend auf gutem Niveau. Von Beginn 2015 (152 am 23.1.2015) bis Ende 2015 bzw. Anfang 2016 (168 am 28.1.2016) ist sie um 16 Mitglieder gewachsen. Zum Zeitpunkt der DGPuK-Jahrestagung am 13.5.2015 hatte die Fachgruppe 154 Mitglieder, davon 33% Frauen und 67% Männer. Im Vergleich der 16 Fachgruppen lag sie zu diesem Zeitpunkt auf einem mittleren achten Platz.

2 Tagung 2015 in Zürich

Die Jahrestagung „Methodische Zugänge zur Erforschung von Medienstrukturen, Medienorganisationen und Medienstrategien“ fand vom 15. bis 17. Oktober 2015 an der Universität Zürich statt. Veranstalter waren Bjørn von Rimscha, Manuel Puppis und Samuel Studer. 80 Teilnehmer waren vor Ort, 24 Vorträge wurden gehalten. Die Annahmquote der Beiträge lag bei 68 Prozent. Zusätzlich wurde ein Roundtable angeboten.

Auf der Tagung wurden Best-Practice-Beispiele von bekannten und weniger bekannten Methoden vorgestellt. Beispielsweise wurde über Designeffekte und Datenqualität sowie aktuelle methodische Herausforderungen in der Medienstrukturanalyse und der ländervergleichenden Forschung reflektiert. Zudem wurden die Auswirkungen des Medienwandels auf etablierte methodische Zugänge diskutiert. Die Zusammenarbeit der Fachgruppe Medienökonomie mit dem Netzwerk Medienstrukturen führte dabei zu einer größeren thematischen und methodischen Breite. Quantitative und qualitative Forschungsansätze fanden gleichermaßen Berücksichtigung.

3 Ausblick auf Tagungen 2016 und 2017

Die Vorbereitungen für die Tagungen der Fachgruppe Medienökonomie in den kommenden Jahren laufen. Die **Tagung 2016** wird in Jena vom 27. bis 29. Oktober 2016 stattfinden und sich dem Motto „Media Economics revisited – (wie) verändert das Internet die Ökonomie der Medien?“ widmen. Veranstalter vor Ort ist Wolfgang Seufert.

Die **Tagung 2017** wird in St. Pölten ebenfalls in KW 43 wieder als gemeinsame Veranstaltung mit dem Netzwerk Medienstrukturen stattfinden. Vorbereitet wird sie von Jan Krone (Fachgruppe Medienökonomie) und Andreas Gebesmair (Netzwerk Medienstrukturen).

Die Standorte der Jahrestagungen der letzten und künftigen Jahre zeigen, dass die Fachgruppe Medienökonomie und ihre Mitglieder nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich und der Schweiz aktiv sind.

4 Zusammenarbeit mit dem Nachwuchs

Der Austausch mit den Nachwuchs-Sprechern der DGpuK (bis 2015 Melanie Magin und Sven Engesser, seitdem Annekatriin Bock und Christian Strippel) und den Vertretern von MedienökonomieJR (Isabelle Krebs, Felix Sattelberger und Christoph Sommer) ist weiterhin rege. Mit den Medienökonomie-Nachwuchssprechern findet eine Abstimmung pro Vierteljahr statt.

Im Oktober 2015 fand ein **Doktorierenden-Workshop** in Zürich statt. Dort haben sechs Doktoranden im Rahmen von Roundtables ihre Dissertationsprojekte mit drei Professoren besprochen. Auch für 2016 ist wieder eine Pre-Conference von MedienökonomieJR im Rahmen der Jahrestagung der Fachgruppe in Jena geplant.

Im Jahr 2015 in Zürich war – aufgrund der gemeinsamen Tagung mit dem Netzwerk Medienstrukturen – kein **Nachwuchspreis** ausgeschrieben. Für die Jahrestagung 2016 in Jena ist nun erfreulicherweise wieder ein Nachwuchspreis ausgelobt.

5 Buchreihe

Die Buchreihe „Medienökonomie“ im Nomos Verlag wurde von den früheren Fachgruppensprechern Jan Krone und Hardy Gundlach aufgesetzt. Acht Bände sind von 2012 bis heute erschienen. Der aktuelle Band „Schnittstellen (in) der Medienökonomie“ wurde von Sven Pagel unter dem alten Rahmenvertrag herausgegeben. Ein umfangreiches Konzept zur Neujustierung der Buchreihe wurde von den Fachgruppensprechern Sven Pagel und Svenja Hagenhoff 2015 in Zürich vorgestellt und von den Mitgliedern bestätigt.

In dieser Fachgruppensitzung im Oktober 2015 wurde eine Verlängerung der Zusammenarbeit mit Nomos um zwei weitere Jahre beschlossen. Der Tagungsband zur Züricher Tagung wird als neunter Tagungsband ebenfalls bei Nomos erscheinen, da sowohl Fachgruppe Medienökonomie als auch Netzwerk Medienstrukturen ihre Tagungsbände dort publizieren.

Neben den beiden Fachgruppensprechern sollen zwei weitere Herausgeber gewählt werden und damit vom rotierenden Verfahren Abstand genommen werden. Die Wahl erfolgt im Rahmen der DGpuK Jahrestagung in Leipzig im März 2016.

6 Kooperation mit Zeitschrift „MedienWirtschaft“

Die in Zürich 2015 beschlossene Kooperation mit der MedienWirtschaft und deren Herausgebern wird nun rege mit Leben gefüllt. Es wurde vereinbart, dass in jeder Ausgabe aktuelle Berichterstattung durch die Fachgruppe Medienökonomie erfolgt. In der aktuellen Ausgabe 4/2015 ist sowohl ein Bericht von Samuel Studer, Manuel Puppis und Bjørn von Rimscha über die Zürich-Tagung 2015 sowie der Call von Wolfgang Seufert für die Jena-Tagung 2016 erschienen.

Zudem konnten auf Basis der Kooperation die Organisatoren der Zürich-Tagung einen der Konferenzbeiträge für die Vorab-Publikation in der MedienWirtschaft auswählen. Es handelt sich um den Beitrag „Automatisierte TV-Programmanalyse mit Daten aus elektronischen Programmführern“ von Markus Grammel, Johann Gründl, Gisela Reiter und Nicole Gonser von der FH Wien. Dieser wird voraussichtlich in Heft 1/2016 der MedienWirtschaft erscheinen.

Sven Pagel und Svenja Hagenhoff